

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/3368-01	Termin 15.03.2018	Gleichstellungsausschuss		
<u>Beschlussvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
15.03.2018	Gleichstellungsausschuss	B			

Beratungsgegenstand

Projektantrag zur Förderung gleichstellungsrelevanter Maßnahmen

Einstieg in einen Alltag außerhalb des Milieus Flaßhofstraße und dadurch Ausstieg aus dem Milieu

Beschlussvorschlag

Dem Antrag wird:

- Zugestimmt, Vollfinanzierung ☐
- Zugestimmt, Teilfinanzierung ☐
- In Höhe von _____
- Inhaltliche Änderungen siehe unten ☐

Der Antrag wird:

- abgelehnt ☐

Für den Fall der Zustimmung stehen entsprechende Haushaltsmittel beim Auftrag 840001030100 „Büro für Chancengleichheit“ unter der Kostenart 531800 „Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche“ zur Verfügung.

Bereichsleiterin Bereich 0-4	Kämmerer	Oberbürgermeister	
Costecki 21.02.2018	Tsalastras 26.02.2018	Schranz 27.02.2018	
* Vorlage zur: Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	* Ergebnis : Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Beschlusskontrolle: Beteiligung: Ja oder nein Personalrat [] Gleichstellungsstelle []	

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/3368-01	Termin 15.03.2018	Gleichstellungsausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	---------------------------------

1 **Konsequenzen**

2

3 a) Finanzielle

4

5 keine ☐

6

7 ja ☒

8

9 b) Sonstige

10

11

12 **Begründung**

13

14 Projektbeschreibung siehe Anlage 1

15

16

17 **Anlage**

18

19 SOLWODI_Projektantrag

Anlage 1

An die
Stadt Oberhausen
Bereich 0-4 / Gleichstellungsstelle
Schwartzstraße 71
46045 Oberhausen

Projektantrag zur Förderung gleichstellungsrelevanter Maßnahmen

PROJEKTTITEL (ggf. Untertitel / Erläuterung)

Einstieg in einen Alltag außerhalb des Milieus Fließhofstraße und dadurch Ausstieg aus dem Milieu

PROJEKTANLASS

Aus welchem Kontext heraus ist das Projekt entstanden?

Die Beratungsstelle SOLWODI Oberhausen nimmt im Rahmen der Streetwork Kontakt zu den in der Fließhofstraße tätigen Frauen auf, um diese zu beraten und zu begleiten. Die Streetwork erfolgt regelmäßig 2 bis 3 Mal wöchentlich. Dabei liegt der Schwerpunkt darauf, Hilfsangebote zum Ausstieg aus dem Milieu vorzustellen. Im Rahmen des seit dem 1. Juli 2017 in Kraft getretenen Prostituiertenschutzgesetzes ist es den Betreibern der Häuser in der Fließhofstraße nicht mehr erlaubt, die vermieteten Räume den Frauen gleichzeitig als Wohn- und Schlafraum zur Verfügung zu stellen. Dadurch müssen sich die Frauen Wohnungen in Oberhausen anmieten.

Im Rahmen der Begleitung der Frauen ist den Mitarbeiterinnen von SOLWODI Oberhausen aufgefallen, dass die Frauen sich aus mangelnder Ortskenntnis, mangelnder Kenntnis des öffentlichen Nahverkehrs und aus Angst vor Sprachschwierigkeiten nicht allein außerhalb der Fließhofstraße bewegen. Sie sind unsicher und vermeiden jeden Aufenthalt außerhalb des Milieus. Die Frauen halten sich allein in ihren angemieteten Wohnungen auf und erledigen nur dringend notwendige Wege "um die Ecke". Sie versuchen in ihrer Freizeit jede Alltagssituation außerhalb des Milieus zu vermeiden.

PROJEKTZIEL(E)

Welche konkrete Veränderung / Situation soll durch das Projekt erreicht werden?

Durch das Projekt soll erreicht werden, dass die Frauen sich in einem Alltagsablauf außerhalb des Milieus zurechtfinden und nicht allein in ihren Wohnungen darauf warten, nach den freien Tagen in das vertraute Milieu der Fließhofstraße zurückzukehren.

Besonders soll das Projekt die Selbständigkeit außerhalb des Milieus fördern, um so Sicherheit in einem Alltag außerhalb des Milieus zu geben.

Durch die Förderung und Stärkung der Selbständigkeit außerhalb des Milieus soll langfristig erreicht werden, dass die Frauen in ihrer Freizeit den Alltag nicht als Bedrohung empfinden, sondern unabhängig von der gewohnten Situation des Milieus werden um dadurch aus dem Milieu auszusteigen und in einen Alltag außerhalb des Milieus zurückfinden.

ZIELGRUPPE(N)

Auf welche Zielgruppe(n) bezieht sich das Projekt? Wie setzt/setzen sich die Gruppe(n) zusammen?

ausländische Prostituierte in der Fließhofstraße

PROJEKTZEITRAUM

01.04. bis 31.12.2018

INHALTE & MAßNAHMEN DES PROJEKTS

Mit welchen Methoden und Handlungsschritten sollen die Ziele erreicht werden?

In der ersten Phase soll gemeinsam mit den Frauen Oberhausen erkundet werden. Es soll den Frauen nahegebracht werden, dass es viele Ziele in Oberhausen gibt, die man in der Freizeit aufsuchen kann, aber auch Einkaufs- und Besichtigungsmöglichkeiten und Cafe`s sowie möglicherweise Kino und Theater. Diese Ziele sollen mit öffentlichen Verkehrsmitteln, zu Fuß und evtl. mit dem Fahrrad aufgesucht werden.

Dann sollen Verabredungen mit den Frauen getroffen werden zu Orten, die sie selbst mit dem öffentlichen Nahverkehr oder zu Fuß erreichen können, um die Selbständigkeit zu stärken.

MEILENSTEINE

Wie sehen die nächsten Schritte für das Projekt aus?

Angaben zur Zeitstruktur des Projekts (Anlagen wie Projektstrukturplan / Ablauf- & Zeitplan möglich)

In Gesprächen haben einige Frauen schon Interesse bekundet, gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen von SOLWODI Oberhausen die nähere Umgebung von Oberhausen kennenzulernen, wie z.B. Gasometer, Kaisergarten, auch das Centro oder einige Cafe`s in denen man sitzen und sich unterhalten kann.

Ab April sollen den Frauen dann konkrete Vorschläge unterbreitet und gemeinsame Termine 1 x monatlich gefunden werden, um Ausflüge (Gasometer, Centro, Kaisergarten etc.) bzw. Cafe`-Besuche zu verabreden.

PROJEKTTRÄGER/IN

Ansprechpartner/in, Adresse, Telefonnummer, Email-Adresse

Solwodi Oberhausen, Tannenbergsstr. 11-13, Oberhausen, 015786459907, solwodi@oberhausen.de

PROJEKTLEITUNG

Ansprechpartner/in, Adresse, Telefonnummer, Email-Adresse

Petra Jochheim, Hufergasse 37, 45239 Essen, 0201 4099894,
kanzlei@jochheim-ra.de

KOOPERATIONSPARTNER/IN

Kurzbeschreibung der Kooperationspartner/innen sowie deren Aufgaben
Angaben zu Leistungen Dritter

noch offen

Es wurde ein Antrag auf Förderung beim Zonta Club Oberhausen in Höhe von 500,00 € gestellt. Die beantragte Förderung beim Gleichstellungsausschuss der Stadt Oberhausen soll zunächst den Grundstock bilden, um dann bei einer evtl. Bewilligung der Förderung durch den Zonta Club Oberhausen den Kreis der Frauen auszuweiten, die durch Stärkung der Selbständigkeit die Möglichkeit wahrnehmen können, sich aus dem Milieu zu entfernen.

KOSTENPLAN

lfd. Nr.	Art der Ausgaben	Euro
1	Eintrittspreise/Kinokarten für Frauen und Mitarbeiterinnen von SOLWODI	
	dabei wird davon ausgegangen, dass immer 2 Frauen begleitet werden und der durchschnittliche Eintrittspreis 10,00 € beträgt	360,00 €
2	Verpflegungsaufwand	360,00 €
3	Dolmetscherin (bei einigen Besichtigungen zum besseren Verständnis)	100,00 €
4	Kosten für ÖPNV für Frauen und Mitarbeiterinnen von SOLWODI	180,00 €
Gesamtausgaben:		1.000,00 €

FINANZIERUNGSPLAN

	Euro
Gesamtausgaben:	1.500,00
Eigenanteil:	--
Leistungen Dritter:	500,00
Beantragte Zuwendung:	1.000,00

BANKVERBINDUNG

SOLWODI NRW e.V. IBAN DE54 3505 0000 0204 0089 99 Sparkasse Duisburg
--

Mit dem Ende des Projektes/der Maßnahme, spätestens jedoch 3 Monate nach Abschluss, ist ein Projektabschluss-Bericht (s. Anlage) bei der Gleichstellungsstelle vorzulegen.

Für Ihre Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen der Gleichstellungsstelle der Stadt Oberhausen zur Verfügung

Telefon: 825-2050

Telefax: 825-5030

Mail: gleichstellungsstelle@oberhausen.de

20.02.2018



Datum, Unterschrift des Projektträgers